Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263630

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Panitzstraße 19

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 288/v

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, Stuck im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Merkwürdigerweise sind für die Nrn. 15, 17, 19 identische Fassadenzeichnungen in den Bauakten zu finden, obwohl die Ausführungszeiträume und die Bauherren der Mietshäuser unterschiedlich sind. Maurermeister Karl Richard Leonhardt aus Kleinzschocher initiierte Nr. 19 am 5. Oktober 1901, verkaufte Grundstück und Baugenehmigung zum 1. Januar 1902 an den Maurer und Baugeschäftsinhaber Johann Karl Krell aus Knautkleeberg. Dieser führte den Bau bis zum Juli 1902 aus. Ab 1906 ist das Haus im Besitz von Maurer Friedrich August Burkhardt, 1914 von Gastwirt Paul Friedrich Burkhardt, 1936 gehört es Marie Gottschalk geb. Burkhardt, die es noch im gleichen Jahr an Schlossermeister Johannes Lux verkauft. Keine drei Monate später übernimmt Fleischermeister Wilhelm Kasparek, der mit dem Antrag auf Einbau einer Dachwohnung im Jahr 1937 scheitert. Am 3. April 1989 wurde der Prüfbescheid einer Funktionsbereichsmodernisierung ausgefertigt. Die für einen Arbeitervorort typische Putzfassade mit ausgewogener Proportion, Stockgesims, akzentuierenden Fensterverdachungen im 1. Obergeschoss und stuckverzierter Traufe. Erhalten die einfache originale Ausstattung. Baugeschichtlicher Wert.
LfD/2012, 2013

Datierung 1901-1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/50/3**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09263630 A**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.